

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 232. Dienstag den 2. Oktober 1860.

## Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden Sitzung vom 12. September 1860.

Gegenwärtig: der Gemeinderath mit Ausnahme des Hrn. Vorstehers Nathan.  
1366—1370. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1372. Auf Rescript Herzogl. Verwaltungsamts vom 7. l. M., die Reinigung des Salzbachs betr., wird beschlossen: zu berichten, daß der Gemeinderath durch die Herzogl. Polizeidirektion die Entscheidung der Herzogl. Landesregierung angerufen habe und deren Mittheilung erbitten müsse, er sich daher zur Reinigung des Salzbachs nicht verstehen könne, zugleich aber auch darum anstehen müsse, daß die betreffenden Mühlenbesitzer dazu angehalten werden, diese Reinigung vorzunehmen, da lediglich durch die Mühlenanlagen an dem, wenn auch öffentlichen Bache die Wasserstauung und Verschlämmung desselben verursacht werde.

1374. Die Herren Käsebieber, Habel und Quersfeld stellen den Antrag:  
1) daß, sofern die projektirten Schulneubauten nicht alsbald in Angriff genommen werden können, unverweilt passende — räumliche und gesunde — Gebäude dafür angekauft oder gemiethet werden;  
2) daß dies bezüglich der höheren Töchterschule unter allen Umständen zu geschehen habe,

und wird hierauf beschlossen, für die höhere Bürger- und höhere Töchterschule passende Privathäuser zum Ankaufe oder zur Miethen zu ermitteln.

1375. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirektion dahier vom 12. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Wilhelm Wirbelauer von hier, die an seinem in der Stiftstraße belegenen Wohnhause vorzunehmenden Bauveränderungen betr., soll berichtet werden, daß sich der Gemeinderath dem Gutachten der Herzogl. Hochbauinspektion bezüglich der Correctionslinie der Stiftstraße anschliesse und gegen die Genehmigung des Gesuches nach dem Antrage der Herzogl. Hochbauinspektion nichts einzuwenden habe.

1376. Auf Vortrag des Bürgermeisters, die neue Wasserleitung im Pfaffenborn betr., wird beschlossen, von der Quelle No. 9 nach der Quelle No. 10 einen Stollen zu treiben und die hierfür erforderlichen Kosten bereit zu stellen.

1378. Die am 12. l. M. abgehaltene Versteigerung des Obstes von den städtischen Bäumen am neuen Todtenhofe und im Nerothale wird auf den Gesamterlös von 47 fl. 59 fr. genehmigt.

1379. Dergleichen die am 12. l. M. abgehaltene Versteigerung des Grummets von der städt. Wiese im Würzgarten auf den Erlös von 26 fl. 15 fr.

1380. Die am 11. l. M. stattgehabte anderweite Vergebung der Abfahrt von Unrath aus Privathäusern in hiesiger Stadt wird dem Letztbietenden, Christian Petri von hier, genehmigt, und auf Antrag des Herrn Meckel beschlossen, eine Kommission zur Regulirung der Beiträge der Beihelligten zu bestellen, zu deren Mitglieder hierauf die Herren Meckel, Freytag, Bücher und Zollmann ernannt werden.

1382. Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 12. I. M., die Bornaahme verschiedener Reparaturarbeiten in der Mittelschule auf dem Markte betr., wird beschlossen, die beantragten Reparaturarbeiten, zu 18 fl. 24 fr. veranschlagt, zur Ausführung zu genehmigen.

1383. Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 11. I. M., Fortsetzung des neuen Fahrwegs durch das Nerothal, insbesondere die Bezeichnung der Weggrenzen betr., wird beschlossen, zur Bezeichnung der Weggrenzen des neuen Fahrwegs durch das Nerothal 170 Stück Grenzsteine aus im städtischen Baumagazine vorhandenen Sandsteinen, 2' lang 5" breit 5" dick anfertigen zu lassen.

1385. Auf Vorlage des Etats über verschiedene Baureparaturen in und bei dem Bullenstalle im Kostenbetrage von 599 fl. 44 fr. wird beschlossen, diesen Etat mit dem Zusatze zur Ausführung zu genehmigen, daß der Pumpe noch eine gegoffene Muschel beigelegt werde.

Wiesbaden, den 26. September 1860.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

Bei der heute dahier unter polizeilicher Aufsicht stattgehabten Verloosung zum Besten der Kleinkinderbewahranstalt haben die nachgenannten Loosnummern die beigelegten Gewinne erhalten.

Wiesbaden, den 24. September 1860.

Herzogl. Polizei-Direktion.  
v. Köfler.

Loos- No.	Gew.- No.	Loos- No.	Gew.- No.	Loos- No.	Gew.- No.	Loos- No.	Gew.- No.	Loos- No.	Gew.- No.	Loos- No.	Gew.- No.
4	149	361	101	748	136	1071	154	1360	142	1626	95
25	120	367	32	761	4	1083	114	1371	144	1636	187
43	40	368	177	778	161	1090	14	1376	100	1644	54
47	35	404	34	781	129	1095	119	1381	159	1665	59
48	1	431	109	783	73	1101	6	1384	70	1680	108
54	105	435	190	789	2	1104	127	1385	41	1682	81
55	12	405	57	819	175	1105	85	1387	143	1709	51
63	182	478	170	825	99	1110	168	1389	107	1711	123
90	79	484	86	833	188	1114	98	1406	167	1717	126
98	134	486	31	844	43	1119	8	1428	188	1738	23
109	20	491	148	847	186	1122	133	1429	172	1739	15
112	60	491	192	886	38	1128	178	1456	22	1741	46
124	45	507	65	907	87	1129	58	1460	185	1784	163
146	180	534	29	915	194	1131	75	1461	7	1798	90
150	162	550	183	920	146	1133	189	1464	66	1806	17
158	27	556	64	922	97	1156	39	1466	103	1810	125
162	173	557	11	987	33	1163	187	1468	121	1820	89
170	160	580	74	910	83	1169	171	1469	16	1821	111
179	147	518	55	968	5	1177	28	1475	110	1823	115
180	176	592	191	997	150	1184	184	1483	198	1825	67
196	179	600	122	1007	9	1232	37	1500	93	1846	139
205	174	628	130	1016	68	1264	132	1509	145	1852	112
230	158	639	155	1019	72	1268	151	1516	152	1856	135
250	195	647	19	1022	169	1271	106	1536	76	1869	118
261	36	649	92	1025	137	1276	71	1549	166	1888	144
269	50	675	56	1027	21	1286	181	1551	91	1913	48
279	193	684	196	1032	24	1293	10	1552	47	1914	42
286	77	698	94	1039	30	1299	166	1556	88	1927	164
290	78	712	197	1043	128	1306	62	1572	61	1935	124
291	3	722	117	1044	157	1311	18	1603	104	1957	52
292	80	724	156	1060	131	1349	153	1606	13	1971	82
301	165	730	26	1067	102	1357	84	1610	96	1988	25
318	49	741	141	1070	69	1359	116	1615	113	1999	140
330	58	743	63								

Gefunden ein schwarzer Schleier, ein En-tous-cas, ein Portemonnaie mit Inhalt, ein Taschentuch, ein Commodschlüssel.

Wiesbaden, den 1. Oktober 1860.

Herzogl. Polizei-Direktion.

Die Vergebung der Fouragelieferung für die Landesbeschäler pro 1861 betr.

Die Vergebung der Fouragelieferung für die Landesbeschäler pro 1861 soll Donnerstag den 18. October l. J., Vormittags 10 Uhr, dahier an den Wenigstfordernden stattfinden. Die Bedingungen sind auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle einzusehen.

Wiesbaden, den 21. Sept. 1860. Herzogl. Nass. Verwaltungs-Amt.  
Ferber.

### Bekanntmachung.

Freitag den 5. October, Morgens 10 Uhr, soll das Obst von den Bäumen im Garten hinter der Infanteriecaserne öffentlich meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, den 1. October 1860.

403 Die Menage-Verwaltung des Herzogl. 2. Regiments.

### Bekanntmachung.

Die Acciseordnung für die Stadt Wiesbaden, insbesondere die Festsetzung des Maassstabes, nach welchem der aus den verschiedenen Fruchtgattungen anzunehmende Mehlertrag berechnet wird, betreffend.

Gleichwie für die Zeit vom 1. October 1859 bis 30. September l. J. ist auch für die Zeit vom 1. October l. J. bis zum 30. September 1861 der Maassstab, nach welchem der aus den verschiedenen Fruchtgattungen anzunehmende Mehlertrag berechnet wird, durch Gemeinderathsbeschluss vom 19. l. M. dahin festgesetzt worden, daß:

1) von 100 Pfund Weizen . . . . .	80	Pfund Mehl,
2) " 100 " Korn . . . . .	80	" " "
3) " 100 " Gerste oder Hafer . . . . .	70	" " "
4) " 100 " Korn und Gerste gemengt . . . . .	80	" " "
5) " 100 " Erbsen, Linsen und anderen Hülfsfrüchten . . . . .	90	" " "

bei Berechnung der Accise von der in Mühlen des Stadtlörings eingeführt werdenden Frucht angenommen werden, was hiermit nach Vorschrift der Bestimmung in §. 19 der neuen Acciseordnung für die Stadt Wiesbaden vom 7. September 1858 öffentlich bekannt gemacht wird.

Wiesbaden, den 27. September 1860. Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Bekanntmachung.

Freitag den 5. d. M., Vormittags 11 Uhr, sollen in dem Garten des vormaligen Waisenhauses dahier 161 Karren gesammelter Straßendünger wegen eingelagten Nachgebots nochmals öffentlich meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, 29. September 1860. Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Mobilienversteigerung.

Mittwoch den 3. October l. J., Vormittags 9 Uhr, läßt Herr M. Dochnahl dahier in seinem Hause, große Burgstraße No. 12, verschiedene Mobiliargegenstände, bestehend: in gebrauchten Holz- und Polstermöbeln, Betten, Spiegel, Vorhänge, Küchen- und sonstigen Hausgeräthschaften gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.

Wiesbaden, den 25. September 1860. Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Goulin.

Die Mobilienversteigerung im Schützenhof wird am Mittwoch fortgesetzt und es kommt alsdann besonders Leinwand, Kupfer und ein Porzellan-Service (Goldrand) für 100 Personen zc.

Zufolge justizamtlicher Verfügung werden Dienstag den 2. Oktober l. J. Nachmittags 3 Uhr in der Rathhausstube dahier

- a) 1 vollständiges Bett, 1 Theeservice und 1 Sopha,
- b) 1 Billard,
- c) 1 Commod,
- d) 1 mess. Lampe,
- e) 1 Commod,
- f) 1 Wagen,
- g) 1 Spiegel in Goldrahmen,
- h) 2 Sopha, 1 Commod und 1 Kleiderschrank,
- i) 6 Kisten Glas,
- k) 1 Commod und 1 Kleiderschrank

versteigert.  
Wiesbaden, 1. Oktober 1860. Der Gerichtsvollzieher.  
9416 Landrath.

Zufolge justizamtlicher Verfügung werden Donnerstag den 4. Oktober l. J. Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause dahier 1 Labeneinrichtung und 2 Sopha versteigert.

Wiesbaden, den 1. Oktober 1860. Der Gerichtsvollzieher.  
9417 Landrath.

**Notizen.**

Heute Dienstag den 2. Oktober, Nachmittags 2 Uhr, Obstversteigerung der Philipp Friedrich Trapp's Erben, im District Grube. (S. Tagbl. 231.)

Nachmittags 3 Uhr, Immobilienversteigerung der Mathias Dauers Erben von hier, in dem Graben zw. Friedr. Wilh. Lehmann und dem städtischen Schlachthaus dahier, in dem Rathhause. (S. Tagbl. 231.)

Nachmittags 4 Uhr, Obstversteigerung des H. Chr. Störfel von hier, am Bierstadterweg. (S. T. 231.)

Bestellungen auf das mit dem 1. Oktober beginnende 4te Quartal der

**„Mittelrheinischen Zeitung“**

werden baldigst erbeten und angenommen Langgasse No. 21 1 Treppe hoch, bei allen löbl. Postämtern und bei den Landpostboten. 9344

**Hausverkauf.**

Wegen Wohnungsveränderung ist Unterzeichneter gesonnen, sein einständiges Wohnhaus in der Röberstraße nebst Seitenbau, Garten, Hofraum und Stallung, 80' Tiefe und 44' Front enthaltend, aus freier Hand zu verkaufen.

Philipp Blumer, Hoffschreiner. 9418

Von heute Morgen 9 Uhr täglich Münchener Bier im Glas aus der Pschorr-Brauerei in München.

NB. Nebst frisches Ochsenfleisch mit Merrettig. Carl Ries. 9420

# Rhein-Lahn-Zeitung.

Mit dem 1. October beginnt ein neues Abonnement auf die „Rhein-Lahn-Zeitung“. Die allgemeine, immer wachsende Anerkennung, deren sich diese Zeitung zu erfreuen hat, machen eine besondere Empfehlung hier überflüssig. Genug, daß sie fortfahren wird, auch für die Folgezeit eine freimüthige Vorkämpferin wie der speciell nassauischen Interessen zu sein, so auch jener großen des Gesamtvaterlands, dessen Wohlfahrt und nationale Freiheit ihr unverrücktes Ziel ist.

Vierteljährlicher Abonnementspreis 1 fl. 45 kr. Bestellungen nehmen alle Postämter und Postboten an; für Wiesbaden die Expedition, Langgasse No. 34. 270

## General-Versammlung des Bürger-Krankenvereins zu Wiesbaden.

Unsern geehrten Mitgliedern, sowie unsern geehrten Mitbürgern diene hierdurch zur Nachricht, daß unsere diesjährige Herbst-General-Versammlung am 14. October d. J. Nachmittags 4 Uhr bei Herrn Hellbach im **Victoria-Hôtel** abgehalten werden wird, wozu die verehrlichen Mitglieder des Vereins höflichst eingeladen werden.

### Tagesordnung:

- 1) Verwaltungs- und Rechenschafts-Bericht.
- 2) Ergänzungswahl des Vorstandes.
- 3) Erledigung verschiedener Anträge.

Anmeldungen, sowohl zu activen als zu Ehrenmitgliedern, werden bis zum 13. October bei dem Direktor des Vereins, Herrn Maurermeister Philipp Birk, bereitwilligst entgegen genommen.

Um recht zahlreiche Bethelligung bittet  
Wiesbaden, im October 1860.

Der Vorstand. 253

## Unterricht im Maschinen-Nähen.

Anmeldungen zu dem zu ertheilenden Unterricht im Maschinen-Nähen werden in dem Vereinslokale (verlängerte Marktstraße No. 29, Hinterhaus) entgegen genommen.

123

Der Centralvorstand des Gewerbe-Vereins.

## Turnverein.

Die Mitglieder des Vereins werden hierdurch benachrichtigt, daß der regelmäßige Fechterunterricht wieder seinen Anfang genommen. Diejenigen, welche sich noch dabei bethelligen wollen, werden ersucht, sich bei dem Vorstande melden zu wollen.

Der Vorstand. 467

Von der

## Gartenlaube,

## Illustrirtes Familienblatt,

vierteljährlich 13 Nummern, Preis 54 kr., ist die erste Nummer des vierten Quartals 1860 erschienen und an unsere verehrlichen Abonnenten versandt worden. Zu weiteren Bestellungen empfiehlt sich die

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,**

Langgasse No. 34.  
Ein Commod mit 4 Schublade ist zu verkaufen. Näh. Exped. 9265

Bei Otto Wigand, Verlagsbuchhändler in Leipzig, ist erschienen und  
in der

**L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,**

Langgasse No. 34, vorrätzig:

Der homöopathische  
**Haus- und Familien-Arzt.**

Eine Darstellung der Grundsätze und Lehren der Homöopathie  
zur sicheren Heilung der Krankheiten.

Von **Dr. Clotar Müller.**  
Vierte mit einem Anhang die Kinderkrankheiten vermehrte Auflage.  
gr. 8. 1860. Preis 1 fl. 30 fr. 9419

**Turnverein.**

Diejenigen Mitglieder, welche sich bei der Samstag den 6. Oktober auf  
der Dietenmühle stattfindenden **Abendunterhaltung** des Vereins noch  
betheiligen wollen, werden ersucht, dies längstens bis Freitag Abend bei dem  
Schriftführer, Herrn Berghof, Langgasse, anzuzeigen, indem später keine  
Anmeldungen mehr angenommen werden können.

Der Vorstand. 467

Von heute an fortwährend  
**Hausmacher Wurst und neuer Aepfelwein**  
von bekannter Güte, wozu freundlichst einladet  
**Fritz Rieser,**  
Schwalbacherhof. 9421

Ich empfehle mich im **Ausbessern und Aendern** von Herrnkleider;  
auch kaufe ich getragene Kleider. **Ph. Diefenbach,** Metzgergasse 10. 9256  
An meinem Hause am Geisbergweg kann **Grund** abgeladen werden.  
**H. L. Freytag.** 9257

Vom 1. Oktober an geht jeden Abend präcis **10 Uhr** ein Omnibus  
vom **Kurhaus** nach **Castel** ab. 9382

**Lampen** zu vermiiethen bei **Jacob Jung,** Langgasse 28. 8582

**Tapeten, Wachstuch, Rouleaux &c.** 269

in stets schönster Auswahl bei **C. Leyendecker & Comp.**

Man wünscht **2** Dritttheile eines **Sperrsitplatzes** abzugeben. Das  
Nähere Dohheimerweg No. 15. 9422

Man wünscht **1** Dritttheil eines **Vorderplatzes** der **Parterreloge** ab-  
zugeben Kirchgasse 11 1/2. 9423

Es wird **1** Dritttheil von einem **Sperrsit-Abonnement** abgegeben.  
Näheres in der Exped. 9424

Friedrichstraße 21 Bel-Stage sind 1/2 Duzend **Stühle** mit Strohsitzen  
und 1/2 Duzend ganz neue mit Rohr geflochtene **Rußbaumstühle** zu  
verkaufen. 9425

# Ruhrkohlen.

**Ofen- und Schmiedekohlen** bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei **G. D. Linnenfohl.** 9426

**Korn und Weizen** zum Säen, sowie alle Sorten neue **Sülsenfrüchte, Erbsen, Linsen, Bohnen** bei **C. Wagemann.** 9383

**Heldenberg 16** sind gebrochene **Äpfel** per Kumpf 3 fr. zu haben. 9427

**Täglich frische Nüsse** sind billig zu haben **Römerberg 7.** 8725

**Gute Weide- und Rothbirn** der Kumpf 6 fr. sind **Römerberg 37** zu haben. 9314

**Römerberg 36** sind **Simbeercalville** per Kumpf 6 fr., **Rothbirn** per Kumpf 6 fr. zu haben. 9428

**Kerofstraße 37** sind sehr gute **Äpfel** per Kumpf 3 fr. zu haben. 9429

**Saalgasse 20** sind gute **Kochbirn** zu verkaufen. 9430

**Kengasse No. 2** sind **Bäume mit Birnen und Äpfeln** aus der Hand abzugeben. 9431

Die **Wiesenbirn** von einem und die **Äpfel** von zwei Bäumen vorn am **Schiersteinerweg** werden aus der Hand zu verkaufen gesucht. Näheres **Römerberg No. 37.** 9347

**Saalgasse No. 2** sind **Kanarienvögel** zu verkaufen. 9385

**Große Kästen**, für **Äpfel- oder Kartoffelgerüste** passend, sind zu verkaufen. Näheres **Taunusstraße No. 25** eine Stiege hoch. 8304

**Nl. Schwalbacherstraße 4** ist ein halbjähriger wachsender **Spitzhund** billig zu verkaufen. 9432

**Römerberg 6** steht eine große **Kiste** zu verkaufen. 9433

Eine **Grube Dung** ist **Kangasse No. 3** abzugeben. 9434

**Taunusstraße 10** ist eine **Abtrittsgrube** unentgeltlich zu holen. 9051

**Friedrichstraße 31** ist eine **Grube Pferdedung** zu verkaufen oder gegen **Stroh** zu vertauschen. 9435

## Gefunden

ein in **Gold gefasster Stein**, worin ein **Kreuz** geschnitten, deponirt ältere **Colonnade 28** bei Herrn **Johann Engel**, Graveur. 9436

Es wurde am verflossenen **Donnerstag** an der **Dogheimer Chaussee** ein kleines geflecktes **Mutterhündchen**, auf den Namen **Hansel** hörend, aufgefangen. Der **Finder** wird aufgefordert, dasselbe an **Joh. Schuck** abzugeben, oder . . . Vor dessen **Ankauf** wird gewarnt. 9437

**Vorgestern** wurde von der **Kapellenstraße** bis an den **Kochbrunnen** ein gestrichenes **Battistafchentuch** und ein Paar gelbe **Glacehandschuhe** verloren. Dem **Wiederbringer** eine **Belohnung** in der **Exped.** 9438

Am **Sonnabend** den **22. c.** Abends, ist auf dem **Wege** von **Wiesbaden** nach **Biebrich** eine **Degenscheide** verloren gegangen. Um **Abgabe** gegen entsprechende **Belohnung** in **Castel**, **Eisenbahnstraße 15** wird gebeten. 9226

Diejenige, mir bekannte **Person**, welche mir meinen **neuen Hut** am **29. v. Mts.** zum längeren **Tragen** unbrauchbar gemacht hat, fordere ich auf, mir einen **andern** von derselben **Qualität** anzuschaffen, widrigenfalls ich **ge- nöthigt** bin, unangenehme **Schritte** zu thun. **C. S. . . . .** 9439

## Stellen = Gesuche.

Ein in **Hand- und Hausarbeit** gewandtes **Mädchen** sucht eine **Stelle** als **Jungfer** oder **Hausmädchen** und kann gleich **eintreten**. Näheres in der **Exped. b. Bl.** 9357

Ein solides Mädchen wird in ein Fußgeschäft gesucht. Wo, sagt die Erped. d. Bl. 9356

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht einen Dienst und kann gleich auch später eintreten. Näh. zu erfragen Mauergasse No. 1 im Hinterhaus. 9440

Ein Mädchen, das kochen, waschen, bügeln und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten Steingasse 4. 9441

Eine gesunde Schenkamme sucht einen Schenkdienst. Näh. Erped. 9442

Eine gesunde Amme sucht einen Schenkdienst. Näh. Erped. 9443

Kranzplatz 2 wird ein Dienstmädchen gesucht. 9444

Ein fleißiges reinliches Mädchen, in der Küche und Hausarbeit erfahren, wünscht einen Monatsdienst oder auch eine sonstige Stelle und kann gleich eintreten. Näheres in der Erped. 9445

Ein braves Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen vermag, wird zum sofortigen Eintritt gesucht Wilhelmstraße 15. 9446

Ein braves Mädchen wird gesucht Geisbergweg 9. 9447

Ein gefestetes, solides Frauenzimmer, welches ganz perfekt Kleidermachen, fristen, fein waschen und bügeln kann, sucht eine Stelle als Kammerjungfer hier oder auswärts. Näheres in der Erped. 9448

Es können noch Mädchen angenommen werden, um das Weißzeugnähen gründlich zu erlernen bei Sophie Lutz, Friedrichstraße 28. 9449

Ein ordentlicher Junge kann als Gürtler und Bronzearbeiter in die Lehre treten bei J. K. Lorenz. 9450

Ein junger Bursche wird als Hausknecht gesucht. Näh. Kirchgasse 21. 9451

Ein junger Mensch sucht eine Stelle als Hausknecht oder Kellner und kann gleich eintreten. Näheres in der Erped. d. Bl. 9452

Ein guterzogener Junge kann das Tapeziregeschäft erlernen. N. Gallade, Tapezierer. 9362

Ein wohlzogener Junge kann in die Lehre treten bei Karl Ries, Schneidermeister, Webergasse No. 45. 9395

2000 fl. sind auszuleihen. Hypotheken und Steig-Gelder werden angenommen, Schwalbacher Chaussee No. 9. 9453

Friedrichstraße 9 ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermiiethen. 9454

### Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag: **Der Freischütz.** Romantische Oper in 3 Akten. Musik von Carl Maria v. Weber.

Der Text ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und bei W. Roth für 12 kr. zu haben.

Wiesbaden, 1. Oktober. Bei der am 29. Sept. in Frankfurt begonnenen Ziehung 6. Classe 138 Stadiloterie sind folgende Haupttreffer gezogen worden: No. 23352 100,000 fl., No. 24620 4000 fl., No. 23043 2000 fl., No. 1777, 3899, 8644 und 15168 jede 1000 fl., No. 18967, 17980, 26167, 14338, 15841, 10012 und 16551 jede 300 fl.

Wiesbaden, 1. Oktober. Bei der am 29. Sept. in Karlsruhe stattgehabten 59. Gewinn-Ziehung der badischen 35 fl. Loose fielen auf folgende Nummern die beigefetzten Gewinne: No. 220165 40000 fl., No. 259745 10000 fl., No. 300486 4000 fl., No. 179343, 259706, 279325, 382596, 178338 jede 2000 fl., No. 257644, 213764, 284507, 358799, 341063, 92504, 28708, 290516, 52600, 57855, 165489, 212276 jede 1000 fl.

Für die bedrängten Schleswig-Holsteiner Beamten etc. sind ferner bei mir eingegangen: von der Mannschaft der Spritze No. 2 nach stattgehabter Spritzenprobe am 28. Abends in der Restauration des Herrn W. Eugenbühl dahier gesammelt 5 fl. mit dem Motto: „Brüder, harret aus, euer Erlöser lebt noch!“

2) von einem blinden Mann, der seh. hell sieht, durch Herrn Fr. im Gasthaus zur Stadt Frankfurt dahier 3 fl.

Freundlichsten Dank den deutschgesinnten Gebern!

F. W. Käsebier.

(Hierbei eine Beilage.)

# Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 232) 2. Oktober 1860.

**Kursaal zu Wiesbaden.** 463

## Permanente Gemälde-Ausstellung

geöffnet von Morgens 10 bis Abends 9 Uhr.

(Gasbeleuchtung.)

## Permanent exhibition of paintings

open from 10 o'clock in the morning till 9 o'clock  
in the evening.

(Gaslight.)

## Exposition permanente de tableaux

ouverte de 10 heures du matin jusqu'à 9 heures du soir.

Eclairage au gaz.

Das Ausstellungslocal ist im Kurgebäude, der Eingang vom  
Portale links. **Die Direction.**

Alle von anderen Buchhandlungen angezeigten Bücher, sowie durch  
Colporteurs empfohlenen Lieferungswerke und Zeitschriften sind  
auch zu beziehen durch die Buchhandlung von

**Chr. Limbarth** in Wiesbaden,

280

Taanusstraße 29.

## Geschäftsverlegung.

Mein seither auf dem Michelsberg No. 27 dahier betriebenes Geschäft  
von selbstgefertigtem und vorzüglichem Mehl, Gries, Brod und Kleien nebst  
allen Fruchtgattungen, Landesprodukten und Victualien, verbunden mit allen  
Artikeln von Spezerei und Colonialwaaren ic. verlege ich mit dem 2. Oktober  
d. J. in die Friedrichstraße No. 28 neben dem Recepturgebäude,  
der Neugasse gegenüber. Bei der jetzt größeren Ausdehnung meines Ge-  
schäftes werde ich mich gewiß bestreben, meine verehrten Abnehmer mit guten  
Waaren und billigsten Preisen um so mehr bestens zu bedienen, und das  
mir seither geschenkte Vertrauen noch zu vermehren, da ich weiß, daß ich  
nur durch gute Waaren, billige Preise und reelle Bedienung meine Existenz  
in der nicht sehr frequenten Friedrichstraße finden kann.

**Gottl. Kadesch.** 9336

# Zeugstiefelchen

sind wieder in allen Größen vorrätzig zu den bekannten billigen Preisen bei  
9157 **Ferd. Miller, Kirchgasse 31.**

## Barterzeugungs-Pomade

à Dose 1 fl. 45 fr.



Diese Pomade wird täglich einmal des Morgens in der Portion von 2 Erbsen in die Haut eingerieben, wo der Bart wachsen soll, und erzeugt binnen 6 Monaten einen vollen, kräftigen Bart. Dieses Mittel ist so wirksam, daß schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo gar kein Bartwuchs vorhanden, sich der Bart in der oben gedachten Zeit einstellt.

Die sichere Wirkung garantiert die Fabrik.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur allein bei dem Hof-Friseur Herrn **G. A. Schröder**, Sonnenbergertbor No. 2.

6271

**Rothe & Comp.** in Berlin.

## Geschäftsverlegung.

Mein Kurzwaaren-Geschäft befindet sich von heute an Kirchgasse No. 3 neben dem Würtembergerhof; zugleich mache ich die ergebene Anzeige, daß ich in dem neuen Locale auch Spezereigeschäft betreibe und empfehle besonders reinschmeckende gute Caffee-Sorten, schönen weißen Melis, sowie alle zum Spezereigeschäft gehörigen Artikel, in guter Qualität zu billigen Preisen.

Wiesbaden, 1. October 1860. **Wilhelm Wibel.**

## Dr. Pattison's englische Gichtwatte,

Heilmittel gegen alle gichtische Leiden und Rheumatismen, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Füßen, Händen u. s. w.

Hauptdepot bei E. Ringl in Schaffhausen (Schweiz).

Ganze Pakete à 30 fr. Halbe à 16 fr.

in Wiesbaden vorrätzig bei Herrn **A. Flocker.**

99

## (Schloßmacher'sche) Moderateur-Lampen

in reicher Auswahl und allen Größen sind aus Paris wieder angekommen bei **Jacob Jung, Langgasse 28.** 8582

## Ruhrkohlen

beste Qualität zu 1 fl. 32 fr. ans Land geliefert sind zu haben an der Döfenbach in Diebrich.

**Martin Trapp, Steuermann aus Rudesheim.** 9387

Ein guterhaltener Füllofen ist zu verkaufen fl. Burgstraße 8. 9386

Ein guter Steinkohlenofen, der nur ein Jahr gebraucht wurde und zum Kochen eingerichtet ist, steht billig zu verkaufen Louisenstraße 2. 9343

# Hausverkauf.

Ein in der Nähe der Stadt gelegenes mittelgroßes **Landhaus**, mit allen Bequemlichkeiten versehen, ist aus freier Hand und unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe ist von einem Garten umgeben, welcher mit vortrefflichen Obstbäumen und Weinreben bepflanzt ist. Kapital nicht hoch. Näheres in der Exped. d. Bl. 6886

Wer eine anständig möblirte, freundliche Wohnung von 5 bis 6 Theilen für die Zeit des nächsten Winters zu vermieten hat, beliebe seine Adresse unter Lit. S S. an die Exped. d. Bl. abzugeben. 9406

Eine einzelne Person sucht eine möblirte Dachstube zu mieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 9279

Eine Remise oder Stall zum Aufbewahren von Holz wird zu mieten gesucht. Näheres Nerostraße No. 33. 8883

## Logis - Vermietungen.

(Erscheinen Dienstaags und Freitag.)

Cursaalweg 3 ist der 2te Stock auf Verlangen möblirt zu vermieten. 7871  
Dopheimerstraße No. 23 im zweiten Stock ist ein freundlich möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 9139

Ed der Schwalbacherstraße und Michelsberg 13 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9205

Friedrichstraße No. 35 ist ein kleines Logis zu vermieten und gleich zu beziehen. 9407

Friedrichstraße 41 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8885

Friedrichstraße No. 41 bei Pred. Hiepe sind möblirte Zimmer vom 10. Oktober an zu vermieten. 9140

Geisbergstraße 12, Beletage, ist ein Logis von 4 schön möblirten Zimmern ganz oder getheilt zu vermieten. Auch wird Kost gegeben. 9408

Geisbergweg No. 13 ist ebener Erde ein Zimmer mit oder ohne Möbel auf den 1. November zu vermieten, auf Verlangen kann ein Cabinet dazu gegeben werden. 9409

Kapellenstraße No. 1 ist eine Wohnung von 6 Zimmern, 2 Mansarden nebst allen übrigen Bequemlichkeiten und Mitgebrauch des Gartens zu vermieten. Das Nähere im mittleren Stock. 7313

Kapellenstraße 20 ist ganz oder theilweise zu vermieten. Näheres vis-à-vis bei Dr. Schirm. 9410

Kapellenstraße No. 21 ist ein möblirtes Zimmer sogleich oder später zu beziehen. 8368

Kl. Schwalbacherstraße 1 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9411

Kirchgasse No. 19<sup>1/2</sup> sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 9288

Langgasse 32 der Post gegenüber ein möblirtes Zimmer. 9412

Louisenstraße 18 ist der zweite Stock meines Hauses, welcher jetzt von Herrn Assessor Laur bewohnt wird, anderweit zu vermieten und auf 1. April 1861 zu beziehen. Daniel Kraft. 9413

Mezgergasse 6 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9414

Mezgergasse No. 32 im 2ten Stock eine Wohnung. 7650

Neugasse 7 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 9289

Oberwebergasse No. 20 bei Ph. Enders sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 8787

Oberwebergasse No. 25 ist ein vollständiges Logis nebst Werkstätte gleicher Erde auf den 1. Januar 1861 zu vermieten. 9368

Rheinstraße No. 3 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9415

Rheinstraße 4 ist der mittlere Stock zu vermieten. 5933

- Rheinstraße 5 ist ein schönes möbirtes Zimmer zu vermiiethen. Näheres im 4. Stock. 6986
- Röderstraße 2 Bel-Etage zwei freundliche Zimmer möbirt nach der Straße liegend, sind einzeln oder zusammen auf den Winter zu vermiiethen. 9400
- Saalgasse No. 20 ist ein möbirtes Zimmer zu vermiiethen. 8706
- Schwalbacher Chaussee 9 ist der 2te und 3te Stock, neu hergerichtet, sofort zu vermiiethen. 7375
- Schwalbacherstraße 12 können 2 Bursche Schlafstelle erhalten. 9401
- Taunusstraße No. 36 ist ein möbirtes Zimmer mit Cabinet monatlich oder jahrweise zu vermiiethen. 9369
- Eine möbirtete Dachstube ist zu vermiiethen. Näh. in der Exped. 8496
- Ein Zimmer mit Cabinet, möbirt oder unmöbirt, ist zu vermiiethen. Näh. bei Fr. Wittwe Schäfer, Eck der Röderstraße und des Heidenbergs 1. 9292
- Ein freundliches Zimmer, möbirt oder unmöbirt, ferner 1 Zimmer nebst Cabinet sind sogleich zu vermiiethen. 9402
- Eine möbirtete Wohnung, Beletage, auf der Sommerseite, in der gesündesten Lage der Stadt, mit allen Bequemlichkeiten versehen, ist im Ganzen, wie auch getheilt auf beliebige Zeit zu vermiiethen. Näh. Exped. 9403
- In meinem neuerbauten Landhaus an der vorderen Schwalbacher Chaussee ist die Bel-Etage nebst aller Bequemlichkeit gleich auch später zu vermiiethen. G. Stritter. 5704
- In dem Landhause Adolfsberg 2 sind von October 2 bis 3 möbirtete Zimmer zu vermiiethen. 7771

### In dem Formes'schen Landhaus

- ist der 3te Stock unmöbirt anderweitig sogleich oder auf 1. Januar 1861 zu vermiiethen. 7830
- In einem freundlich gelegenen Landhause, nahe bei der Stadt, ist eine Wohnung von 3 — 4 Piecen an eine stille Familie zu vermiiethen. Näheres in der Exped. d. Bl. 9282
- In einem neu erbauten Landhause an der Mainzerstraße ist die Bel-Etage, aus 6 bis 8 Piecen bestehend und mit allen Bequemlichkeiten versehen, zu vermiiethen und kann gleich auch später bezogen werden. Das Nähere bei der Exped. d. Bl. 9404
- Mein Landhaus am Mühlweg ist im Ganzen oder getheilt sogleich zu vermiiethen. A. Schreiber, Ellenbogengasse 1. 5627
- Mehrere möbirtete Zimmer sind im Künstlers Landhaus im Nerothal zu vermiiethen, auf Verlangen wird auch Tisch gegeben, dasselbe ist auch mit Küche ic. zu vermiiethen. 8412
- 2 freundliche Zimmer ganz in der Nähe des Kurstaals, wünscht eine einzelne Dame sogleich an einen ruhigen soliden Miether, womöglich für den Winter zu vermiiethen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 8353

### Zu vermiiethen.

- 2 bis 4 elegant möbirtete Zimmer sind gleich zu vermiiethen. Zu erfragen Adolfsstraße No. 4 an der Allee bei Georg Wolf. 8873
- 3 bis 4 Deconomen können in einem Hause gegen billige Vergütung Kost und Logis erhalten. Zu erfahren in der Exped. d. Bl. 9405
- Zu vermiiethen Louisenstraße No. 11 im untern Stock 3 Zimmer; auch 1 Pferdestall. 8926

Eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller und 3 Speicherräumen nebst dem Mitgebrauch von Waschküche, Regensfaß und Pumpe ist auf den 1. November d. J. zu vermiiethen in Eltville im Rheingau. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 9247